

Ankunft der Posten in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **101 (1822)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ankunft der Posten in St. Gallen.

Sonntag. Vormittags um 10 Uhr die Schaffhauser-Post mit Briefen u. von dorthen, von Zürich, Aargau, Basel, Straßburg, Mayland und ganz Italien.

Montag. Morgens um 5 — 6 Uhr die Post von Zürich — mit Briefen von dorthen, von Basel, Bern, Schaffhausen und der ganzen Schweiz, aus ganz Frankreich, Spanien, Portugal, Holland, England, Westphalen und den Hanseestädten. — Mittags um 12 — 1 Uhr die österreichische Post — mit Briefen aus Vorarlberg und den gesamt. österr. Staaten; so wie auch von Chur und dem ganzen Kanton Graubünden. — Nachmittags um 2 Uhr der bayerische Postwagen — mit Briefen, Passagiers u. von Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen und dem Norden; desgleichen von Rheineck und Rorschach. — Abends um 5 — 6 Uhr die Toggenburger Diligence, — mit Passagiers, Briefen, Geldern und schweren Sachen von Glarus, und auf der Route, durch das ganze obere Toggenburg und von den Bezirken Uznach und Sargans.

Dienstag. Morgens um 6 Uhr die bayerische Brief-Post wie am Montag Nachmittags. — Die Diligence von Zürich, — mit Passagiers, Briefen Geldern und schweren Sachen von Zürich, Bern, Basel und der ganzen Schweiz. Ferner die deutsche Post — über Schaffhausen, mit Briefen von dorthen, Frankfurt, Westphalen, den Hansee-Städten und Holland. Nachmittags um 3 Uhr die württembergische Post — mit Briefen, Geldern und schweren Sachen, von Rorschach, Rheineck und aus ganz Württemberg.

Mittwoch. Morgens um 6 — 7 Uhr die Courier-Diligence von Zürich — mit Passagiers und Briefen von den Kantonen Zürich, Basel, Aargau, aus ganz Frankreich und den übrigen Länder wie am Montag. — Vormittags um 9 — 10 Uhr die Zwischen-Post von Lichtensteig — mit Briefen und schweren Sachen von dorthen und dem ganzen Toggenburg. Die Konstanzer-Diligence mit Briefen von Konstanz, Mörspurg, Ueberlingen, Stockach und

den übrigen großherzoglich-badischen Landen. — Nachmittags um 1 — 2 Uhr die österr. Post, mit Briefen wie am Montag und aus dem ganzen Tirol, Verona, Triest, der Levante und Türken; auch aus dem Kanton Graubünden.

Donnerstag. Morgens um 7 Uhr die Post von Schaffhausen, — mit Briefen und schweren Sachen von dorthen, wie auch mit besweren Sachen aus dem Badischen. Ferner mit Briefen aus den Kantonen Zürich, Aargau, Basel und aus ganz Italien, wie am Sonntag. Um 12 — 1 Uhr die österreichische Post, — wie am Montag.

Freitag. Morgens um 6 Uhr die bayerische Post, mit Briefen von Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen, und Russland; die Züricher-Post mit Briefen von dorten, Basel und der ganzen Schweiz, aus dem mittäglichen Frankreich, dem niederrheinischen Departement, England und östlichen Spanien. Die Toggenburger Diligence, wie am Montag Abend. — Um 8 — 10 Uhr die württembergische Post, wie am Dienstag. Abends um 5 Uhr der österreichisch Postwagen, mit Passagiers, Geldern und Effekten, aus Vorarlberg, Tirol, ganz Oestreich und den österreichisch-italienischen Staaten; desgleichen mit Briefen und schweren Sachen von Rheineck und Rorschach.

Samstag. Morgens um 5 — 6 Uhr die Züricher-Diligence, mit Passagiers, Geldern und schweren Sachen wie am Dienstag; desgleichen mit Briefen von und über Schaffhausen, wie am Mittwoch. Ferner mit Briefen aus der ganzen Schweiz, Frankreich, Holland, England, Spanien und Portugal. — Vormittags um 10 Uhr die Zwischen-Post von Lichtensteig, — wie am Mittwoch. — Die Konstanzer Diligence, — mit Briefen, wie am Mittwoch. — Vormittags um 11 Uhr der Seveler Botte, mit Briefen aus dem Kanton Graubünden, von Chur und der Route bis Altstädten. — Nachmittags um 2 Uhr die österreichische Post, — mit Briefen, wie am Mittwoch; mit Ausnahme des Kantons Graubünden. — Die bayerische Post, — mit Briefen, wie am Montag.